

Friedhof wird würdig umgestaltet

Sanierungsarbeiten am Vorplatz der Leichenhalle gehen zügig voran

Mamming. (li) Eine Aufwertung erfährt derzeit der Friedhof. Die geplanten Verbesserungen hinsichtlich des gesamten Friedhofsensembles haben mit der Sanierung des Leichenhallen-Vorplatzes begonnen und sind derzeit voll im Gange. Ein weiterer Bereich – unter anderem die dezentralen Stelen als Urnengräber – wird nächstes Jahr in Angriff genommen.

Eine Aussegnungshalle ist ein ruhiger und besinnlicher Ort, am dem man würdig Abschied von verstorbenen Angehörigen nehmen kann. Dazu gehört auch das unmittelbare Umfeld. Weil der Mamminger Friedhof sanierungsbedürftig war, entschloss sich Bürgermeister Georg Eberl und der Gemeinderat, diesbezügliche Verbesserungen herbeizuführen.

So wurde heuer noch die komplette Neugestaltung des Vorplatzes des Leichenhauses beziehungsweise Aussegnungshalle durch die Firma Meistergrün, Garten- und Landschaftsbau Mamming in Zusammenarbeit mit der Baufirma Wiesinger aus Bubach gemäß den Planungen des Architekturbüro Helga

Stierstorfer aus Mamming begonnen.

Der Zahn der Zeit hat beträchtlich an der Entwässerungseinrichtung genagt und musste deshalb erneuert werden, damit die Funktionalität wieder gegeben ist. Des Weiteren wurde der Aufgang zum Friedhof an das Leichenhaus angebunden. Durch die Anhebung des gesamten Geländes um eine Stufe ist die Anfahrt für den Leichenwagen deutlich problemloser als bisher und viel praktikabler. Die Rampe zur Aussegnungshalle wurde auf 2,50 Meter verbreitert und barrierefrei gestaltet, die nunmehr auch Rollstuhlfahrer ungehindert benutzen können.

Weiters wurde der Vorplatz für die Trauernden wesentlich vergrößert und erscheint nun viel offener und freizügiger. Auch optisch repräsentiert sich dieser künftig in einem ansprechenden und gravitätischen Ambiente. Für die neuen Treppenaufgänge wurde Granit verwendet. Die roten Klinkersteine bilden dazu einen schönen Kontrast und geben dem Ganzen eine besänftigende und würdige Atmosphäre. Eine dort an-

gebrachte Ruhebank soll zum Verweilen und innehalten einladen. Ein Friedhof ist nämlich neben einem Ort des Abschieds, des Andenkens und der Trauer auch ein Rückzugsgebiet vom hektischen Alltag und eine Kommunikationsstätte zum Gedankenaustausch.

Eine Aufwertung des Friedhofs brachte ebenfalls der Abriss der in die Jahre gekommenen und unansehnlichen, sanierungsbedürftigen Friedhofsmauer, die im Bereich des Vorplatzes durch ein passendes Geländer der ortsansässigen Firma Kammerbauer ersetzt wird. Diese Lösung sorgt dafür, dass der alte und neue Friedhof ineinander übergehe und nicht mehr so abgeschottet erscheinen.

Ungefähr 60.000 Euro hat die Gemeinde für diese notwendige Maßnahme ausgegeben, die jedoch gut angelegt sind. Nächstes Jahr sollen die Arbeiten, wie in der Bürgerversammlung und im Bürgerbrief bereits angeführt, fortgesetzt werden. Die Fundamente für die Urnenstelen wurden bereits erstellt, sodass 2012 auch Urnenplätze zur Verfügung stehen.



Der Vorplatz der Aussegnungshalle im Mamminger Friedhof wird angemessen und würdig gestaltet.